



Durchquerung der Picos de Europa:

- Spektakuläre Cares-Schlucht
- Die „Dolomiten“ an Spaniens Atlantikküste
- Hüttenübernachtung im Anlitz des *Naranjo de Bulnes*
- Gipfelmöglichkeit: *Torre de Cerredo*, 2.646 m
- Gipfelmöglichkeit: *La Párdida*, 2.595 m
- Gipfelmöglichkeit: *Torre de los Horcados Rojos*, 2.503 m



Durch die Picos de Europa

Liebe Sektionsmitglieder,

an Nordspaniens Atlantikküste liegt ein einsames, wildes Hochgebirge: die Picos de Europa – Teil des Kantabrischen Küstengebirges – und ein äußerst lohnendes Gebiet für Bergtouren.

Tief eingeschnittene Täler, steilwandige Kalksteingipfel sowie grandiose Schluchten und reißende Gebirgsflüsse prägen das Landschaftsbild. Bären leben dort und Wölfe, über den schroffen Feldwänden kreisen Gänsegeier und Adler. Das Gebirgsmassiv ist einer der ersten Nationalparks Spaniens und eines der größten Karstgebiete Europas. Prägnant ragt der Naranjo de Bulnes (asturisch auch Pico Urriellu genannt) mit einem 500 m senkrecht aufragenden, frei stehenden, markanten Gipfel weithin sichtbar auf.

In Kooperation mit dem DAV-Summit-Club laden wir Sie erstmals zu einer anspruchsvollen und gleichzeitig hochqualitativen Trekkingreise in diese außergewöhnlich schöne Landschaft ein.

***Sieglinde Sporrer M.A.**
Trainerin C Bergsteigen,
Romanistin und Übersetzerin
für die Spanische Sprache*

***Joachim Kerschensteiner**
Wanderleiter*





Links Torre de Ceredo, rechts Naranjo de Bulnes (Foto: Juan Lacruz)

Reiseverlauf (03. bis 14. August 2018)

Hm := Höhenmeter; GZ := Gehzeit; [F/M/A] := [Frühstück/Mittagessen/Abendessen]

1. Tag: Gemeinsamer Flug nach *Oviedo* und Transfer nach *Cangas de Onís*. Übernachtung in einem Hotel**. [-/-/A]

2. Tag: Nach einem gemütlichen Frühstück werden wir mit dem Bus nach *Covadonga* gebracht. Der Aufstieg zum *Picu Priena* ist leicht und die perfekte Eingetour zur Vorbereitung auf die vor uns liegenden Tage in den *Picos de Europa*. Mit etwas Glück haben wir vom Gipfel bereits eine schöne Aussicht auf unser Gebirge. Zurück im Tal besichtigen wir die *Wallfahrtsstätte von Covadonga*, eine in einem Felsüberhang gelegene Einsiedelei. Hier kämpfte Pelayo, der legendäre Gründer des Königreichs von Asturien im Jahre 722 gegen einen Trupp Mauren. Diese Schlacht markiert den Anfang der Reconquista. Am Nachmittag haben wir noch Zeit, durch das hübsche Städtchen *Cangas de Onís* zu schlendern.

Hm ↑465- ↓465 Gz 4 h [F/-/A]

3. Tag: Aufstieg zur *Vegarredonda-Hütte*, 1458 m. Die Auffahrt zu den *Covadonga Seen* ist eine der beliebtesten Bergankünfte der *Vuelta de España*. Vom *Lago de Enol* wandern wir zuerst an der Hütte vorbei zum Aussichtspunkt von *Ordiales* mit einem

tollen Panoramablick auf die *Cordillera Cantábrica*. Übernachtung und Abendessen auf dem *Refugio Vega Redonda*.

Hm ↑1000- ↓600 Gz 6 h [F/-/A]

4. Tag: Wanderung zur *Vega-de-Ario-Hütte*, 1629 m. Eine kurze, aber technisch anspruchsvolle Etappe durch das große Karstgebiet. Trittsicherheit und Orientierungsvermögen sind gefordert. Im ständigen Auf und Ab und über einen kleinen Pass wandern wir am Fuße von schroffen Kalkgipfeln und Kämmen entlang. Hüttenübernachtung.

Hm ↑600- ↓800 Gz 6 h [F/M/A]

5. Tag: Durch die *Cares-Schlucht* nach *Caín*, 491 m. Zum Warmlaufen geht es noch etwas bergan, bevor wir durch die steile *Trea-Schlucht* über 1500 m in die *Cares-Schlucht* absteigen. Sie ist eine der bekanntesten und tiefsten Schluchten Spaniens, die über 2000 m Höhenunterschied zwischen Schluchtgrund und darüber liegenden Gipfeln aufweist. Wir gehen bis ins abgelegene Dorf *Caín* auf der südlichen Rückseite der *Picos* weiter. Übernachtung in einer Herberge in *Caín*.

Hm ↑300- ↓1600- Gz 5 h [F/M/A]

6. Tag: Ein Klettersteig und Abstieg durch die *Cares-Schlucht*. In der Nähe des Ortes ist ein neuer, gut abgesicherter Klettersteig eingerichtet worden. *Via Ferrata el Cares* – mit 1200 m Länge, 350 Hm und 3–4 h. Wer Lust hat, erfreut sich dieser willkommenen Abwechslung. Optional eine leichte Tour rund um *Cares*. Am Nachmittag gemeinsamer Abstieg durch die reizvolle *Cares-Schlucht* bis nach *Poncebos*. Die beeindruckende Schlucht des *Río Cares* trennt mit ihren hunderte von Metern hoch aufragenden Felswänden das zentrale vom westlichen Massiv der *Picos de Europa*. Abendessen im Hostal *Poncebos* (hier kann auch ein Material- und Wäscheaustausch organisiert werden).

Hm ↓ 100 Gz 4 h [F/-/A]

7. Tag: Heute steht der lange, aber dafür spektakuläre Aufstieg zur *Urriellu-Hütte*, (1974 m) auf dem Programm. Er führt uns vom Schluchtgrund wieder in hochalpines Gelände zurück. Die Zahnradbahn von *Poncebos* nach *Bulnes* verkürzt uns den Aufstieg um ca. 400 Höhenmeter. Vom kleinen Dörfchen *Bulnes* geht es durch steile Kessel und Schluchten in wildem alpinen Gelände steil weiter bergauf, die glatte Westwand des *Naranjo de Bulnes* als Wegweiser. Am Fuße des markanten Gipfels *Naranjo de Bulnes* empfängt uns die *Urriellu-Hütte* im Herzen des beliebten Kletterparadieses mit einem deftigen Abendessen.

Hm ↑ 1400 Gz 7 h [F/-/A]

8. Tag: Der *Torre de Cerredo* ist der höchste Gipfel der *Picos de Europa* (2646 m) und damit auch ein Muss. Anmarsch und Besteigung der Gipfelpyramide sind ein anspruchsvolles alpines Unternehmen. Für das letzte Stück sind auch leichte Kletterpassagen zu überwinden. Dafür ist die Aussicht über *Picos*, *Cordillera Cantábrica* und die Küste einzigartig, zumindest, wenn das Wetter stimmt. Übernachtung und Abendessen auf der *Urriellu-Hütte*.

Hm ↑ 920 ↓ 920 Gz 8 h. [F/M/A]

9. Tag: Auf vorerst gutem Weg steigen wir in leichtem Auf und Ab einige Kilometer Richtung Süden. Auf einer steilen mit Drahtseilen gesicherten Flanke geht es hoch zum Pass *Horcados Rojos* (2344 m). Anschließend steigen wir auf wieder gutem Weg ab zur Bergstation *El Cable* (1834 m). Für die knapp 800 restlichen Höhenmeter benutzen wir die Seilbahn. In *Fuente Dé* (1078 m) erwartet uns der Bus, um uns an die Atlantikküste nach *Llanes* zu bringen. Hm ↑ 384 ↓ 668 Gz 7–8 h. [F/M/A]

10. Tag: Nach dem Frühstück fahren wir mit dem öffentlichen Bus nach *Ribadesella*, einem charmanten Städtchen an der Flussmündung des *Rio Sella* gelegen. Die Höhle *Tito Bustillo* befindet sich in unmittelbarer Nähe und wurde im Jahr 1968 entdeckt. Sie ist eine der wichtigsten Höhlen der paläolithischen Kunst. Im Juli 2008 wurde sie zusammen mit einigen anderen kantabrischen Höhlen zum Weltkulturerbe erklärt. Im Rahmen einer Führung werden wir diese Felsmalereien bestaunen. Das Art Center wurde mit dem Ziel gegründet, ein wichtiges Zentrum für die Höhlenmalerei der *Tito Bustillo Höhle* und anderer ähnlicher Höhlen zu sein. Die moderne Konzeption auf der Grundlage neuester und für alle Altersgruppen ansprechender Ausstellungsformen bietet uns ein umfassendes Kulturerlebnis. [F/-/A]

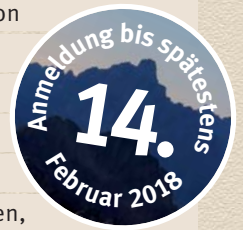
11. Tag: Der heutige Tag wird sehr gemütlich. Wir führen eine Tour in östliche Richtung zu den *Bufones de Arenillas* durch und besuchen Meerwassergeysire, die bei starkem Wellengang bis zu 40 m hohe Wasserfontänen erzeugen. Für einen fantastischen Rundblick über die Küste und zurück zu den *Picos* bietet sich der *Mirador El Fitu* an. Vom Turm bestaunen wir die *Costa Verde* und das Gebirge, welches wir die letzten Tage durchstiegen haben. Wer gar nichts machen möchte, kann den Tag am Meer verbringen. [F/-/A]

12. Tag: Nach dem Frühstück organisierter Transfer zum *Flughafen Asturias* und gemeinsamer Heimflug nach München. [F/-/A]

Leistungen, Anforderungen, Kosten

Leistungen der Kooperationspartnerschaft

- ▶ Bahntransfer zum/vom Flughafen
- ▶ Bustransfers laut Programm
- ▶ Eintritt in die Höhle *Tito Bustillo*
- ▶ 4 x Hüttenübernachtung in Mehrbettzimmern (Hüttenschlafsack) mit Vollpension
- ▶ 1 x Übernachtung in einer Herberge im Doppelzimmer mit Halbpension
- ▶ 2 x Übernachtung im Hostal im Doppelzimmer mit Halbpension
- ▶ 5 x Übernachtung in einem Hotel mit Halbpension
- ▶ Material- und Wäscheaustausch in *Poncebos* möglich
- ▶ Zahnradbahn nach *Bulnes*, Seilbahn von *El Cable* nach *Fuente Dé*
- ▶ Reisekranken-Versicherung inkl. Such-, Rettungs- und Bergungskosten, Assistance-Leistungen sowie Reisehaftpflicht-Versicherung
- ▶ Spanisch-deutschsprachige Tourenleitung durch Sieglinde Sporrer und Joachim Kerschensteiner



Versicherung: Die im Reisepreis enthaltenen Versicherungsleistungen beinhalten keine Reiserücktrittskosten- und keine Reiseabbruchversicherung.

Reisedokumente: Personalausweis

Voraussetzungen: Technisch anspruchsvolle Bergwanderungen, manchmal weglos, steil und etwas ausgesetzt für trainierte, trittsichere Wanderer mit Gehzeiten bis zu 7 Std.

Technik: 2, **Kondition:** 2, **Teilnehmer:** 10–12 TN

Ausrüstung: Wanderausrüstung, optional Klettersteigausrüstung für den *Via Ferrata el Cares*

Zusatzkosten: Hin- und Rückflug, Getränke und zusätzliche Mahlzeiten, ÖPNV in *Llanes*

Anmeldung: bis **14.02.2018** bei der Sektion

Reisepreis:

Teilnahmegebühr: 265,00 EUR

Leistungen laut Tabelle: 1.019,00 EUR

Gesamt: 1.284,00 EUR